

ESTETROG

Buxtehude, den 18.1.2007 /19.2.2008

Dipl. Ing. E. Busselt, GF der Buxtehuder Bürger-Gemeinschaft BBG
Kirchweg 35
21614 BUXTEHUDE

Landesbehörde f. Straßenbau u. Verkehr, z. Hd. H. Pfeiffer,
Harsefelder Str. 2
21680 STADE

Betr.: A 26 – Bau, hier Este – Querung bei Buxtehude

Bitte beantworten Sie mir bitte folgende Fragen, die für uns Betroffene sehr wichtig sind:

- 1) Warum wurde die Bundeswasserstr. Este in den letzten Jahren nicht mehr Ausgebaggert? Nur dadurch ist die Este heute nur noch bei Flut und nur noch mit kleinen Booten befahrbar.
Der Wassertourismus ist schon fast gänzlich zusammengebrochen. Außerdem steigt mit jedem Kubikmeter Sand im Stadtbereich die Hochwassergefahr.
- 2) Warum wird in Stade die A 26 in Trogbauweise unter der Schwinge hindurch geführt, nicht jedoch in Buxtehude. Info: Buxtehudes Hafen ist mit seinen fast 1000 Jahren älter als der Stades und war einmal der Anlass zur Stadtgründung.
- 3) Warum wird der Wirtschaftsfaktor des Hafens für Buxtehude nicht betrachtet ? Wenn jährlich mit einem funktionierendem Hafen nur 1 Mio. € mehr Umsätze in Buxtehude gemacht würden (Hotels, Gaststätten,etc.), was nach Gutachten sehr wahrscheinlich ist, wäre letztlich fast jeder Preis für eine Trog-Lösung rentabel und würde die Wirtschaft ankurbeln.
- 4) Warum werden die höheren Brückenwartungskosten gegenüber der Troglösung nicht bedacht ?
- 5) Warum wurden nachweislich (siehe Buxtehuder Tageblatt) alte und überhöhte Kosten-Schätzungen für die Trog-Lösung nach Berlin gemeldet ?

Vielen Dank , dass Sie bis hier gelesen haben. Sind Sie zumindest nachdenklich geworden?

Ich danke im Voraus für eine schriftliche Beantwortung

Mit freundlichem Gruß

Busselt / BBG

P.S.: Eine ähnliche Anfrage übersandte ich Ihnen schon vor ca. einem Jahr (s.o.), jedoch erhielt ich leider keine Antwort.